



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 248/2015

Erfurt, 22. Oktober 2015

Rund 36 500 Personen in Thüringen erhielten im Jahr 2014 im Rahmen der Sozialhilfe eine besondere Leistung

Drei Viertel davon empfangen Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Im Laufe des Jahres 2014 erhielten in Thüringen 36 561 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 641 Personen bzw. 1,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Jeder vierte Empfänger dieser Leistungen war mindestens 60 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 42,0 Jahre. Im Jahr 2013 lag es bei 42,3 Jahren.

Die öffentlichen Haushalte haben für diese Hilfearten 465,0 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 21,8 Millionen Euro bzw. 4,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die Träger der Sozialhilfe 409,2 Millionen Euro netto, 19,2 Millionen bzw. 4,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Fast drei Viertel (72,9 Prozent bzw. 26 643 Personen) der Leistungen für diese Hilfearten entfielen im Laufe des Jahres 2014 auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Für 4 610 Personen wurde die Eingliederungshilfe im Jahr 2014 nach durchschnittlich 3,6 Jahren beendet, während für 22 033 behinderte Menschen die Hilfe weiter andauert. Sie erhielten die Eingliederungshilfe bereits seit durchschnittlich 7,7 Jahren. Das Durchschnittsalter dieser Leistungsempfänger betrug 33,5 Jahre. Männer waren häufiger betroffen als Frauen. Ihr Anteil betrug 60,6 Prozent.

Ferner erhielten 8 323 Personen im Laufe des Jahres 2014 Hilfe zur Pflege. Damit war fast ein Viertel (22,8 Prozent) der Empfänger von besonderen Sozialhilfeleistungen auf diese Hilfeart angewiesen. Das Durchschnittsalter der Personen betrug 73,0 Jahre (2013: 73,1 Jahre). Hier waren Frauen mit einem Anteil von 59,3 Prozent häufiger betroffen als Männer.

Weitere 2 163 Personen erhielten Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen (5,9 Prozent) und 214 Personen Hilfen zur Gesundheit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014
nach ausgewählten Merkmalen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt ¹⁾	Davon		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Hilfearten	
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen		Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
Stadt Erfurt	3 773	2 341	1 560	43,5	2 376	1 008
Stadt Gera	1 960	1 227	909	39,8	1 394	430
Stadt Jena	2 167	1 214	1 157	43,4	1 456	563
Stadt Suhl	757	579	245	40,2	599	134
Stadt Weimar	1 135	643	591	42,6	776	282
Stadt Eisenach	1 092	672	486	43,4	739	272
Eichsfeld	1 562	1 114	512	43,0	1 142	378
Nordhausen	1 255	1 017	422	44,3	998	269
Wartburgkreis	1 703	1 227	501	43,9	1 265	386
Unstrut-Hainich-Kreis	2 154	1 341	882	38,9	1 702	381
Kyffhäuserkreis	1 187	933	345	45,8	833	284
Schmalkalden-Meiningen	1 860	1 352	617	38,6	1 480	394
Gotha	2 126	1 461	779	39,5	1 596	465
Sömmerda	1 176	862	415	45,1	807	304
Hildburghausen	1 004	708	302	46,1	701	285
Ilm-Kreis	1 689	1 123	605	39,0	1 249	376
Weimarer Land	1 126	763	477	40,2	852	219
Sonneberg	1 063	720	399	38,1	779	258
Saalfeld-Rudolstadt	1 773	1 402	526	43,7	1 377	358
Saale-Holzland-Kreis	1 233	847	386	39,3	973	226
Saale-Orla-Kreis	1 387	981	450	41,9	1 136	233
Greiz	1 634	1 204	490	42,7	1 259	365
Altenburger Land	1 745	1 051	844	43,7	1 154	453
Insgesamt	36 561	24 782	13 900	42,0	26 643	8 323

1) ohne Mehrfachzählungen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 und 2014

Hilfeart	2013	2014	Veränderung 2014 zu 2013
	Anzahl		Prozent
Insgesamt ¹⁾	35 920	36 561	1,8
und zwar			
männlich	19 949	20 411	2,3
weiblich	15 971	16 150	1,1
unter 7	6 104	6 486	6,3
7 bis unter 21	2 622	2 817	7,4
21 bis unter 30	3 678	3 503	-4,8
30 bis unter 40	4 110	4 276	4,0
40 bis unter 50	4 440	4 206	-5,3
50 bis unter 60	5 547	5 597	0,9
60 und mehr Jahre	9 419	9 676	2,7
Durchschnittsalter	42,3	42,0	x
Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	182	214	17,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾ (Kapitel 6 SGB XII)	25 772	26 643	3,4
hierunter			
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 791	9 815	0,2
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 560	19 188	3,4
Hilfe zur Pflege ¹⁾ (Kapitel 7 SGB XII)	8 298	8 323	0,3
hiervon			
in Einrichtungen ¹⁾	6 550	6 595	0,7
hiervon			
teilstationäre Pflege	38	31	-18,4
Kurzzeitpflege	92	102	10,9
stationäre Pflege	6 450	6 518	1,1
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	1 813	1 787	-1,4
hierunter			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	267	228	-14,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	166	142	-14,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	82	75	-8,5
angemessene Aufwendungen der Pflegepersonen	300	304	1,3
angemessene Beihilfen	341	388	13,8
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 113	1 028	-7,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	2 412	2 163	-10,3

1) ohne Mehrfachzählungen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –